

Auslandssemester Montpellier 2016/17

Vorbereitung

Ich studiere Energietechnik im Master und war bereits im Bachelor für zwei Semester in Montpellier. Da es mir damals schon sehr gut gefallen hat, entschloss ich mich dazu die Projektarbeit, die als Vorbereitung auf die Masterarbeit gilt, dort zu schreiben. Dazu habe ich zunächst einen der Professoren, den ich noch aus dem Bachelor kannte, angeschrieben. Der Professor zeigte sich optimistisch und bot mir direkt ein Thema an. Anschließend habe ich mich am Institut für mechatronische Systeme (IMES) über die Erasmus+-Förderung informiert, die relativ schnell genehmigt wurde. Der weitaus schwierigste Teil der Organisation war die Anerkennung an der Fakultät für Elektrotechnik. Dafür sollte viel Zeit eingeplant werden, da Professoren oft schwer erreichbar sind und Termine nicht unbedingt kurzfristig gemacht werden können. Das Learning Agreement wurde letztendlich vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet.

Unterkunft

Die Wohnungssituation in Montpellier ist aufgrund der hohen Anzahl an Studenten sehr angespannt. Die Vermietung der Zimmer und Studios richtet sich stark nach dem Rhythmus des Studienjahres. Oft werden die Zimmer jedes Jahr neu von Anfang September bis Ende Juni vermietet. Wer die Gelegenheit hat, vor Beginn des Studienjahres (also Ende August) anzureisen, hat gute Chancen ein Studio oder auch ein WG-Zimmer zu finden. Dabei sollte beachtet werden, dass die Mieten, verglichen mit denen in Hannover, deutlich teurer sind. Vor Abschluss des Mietvertrages sollte abgeklärt werden, ob man in der Wohnung prinzipiell Anspruch auf das CAF hat. Das CAF ist der französische Wohnungsgeldzuschuss, worauf prinzipiell jeder Student, egal ob Franzose oder nicht, Anspruch hat. Gute Anlaufpunkte für die Wohnungssuche sind unter anderem die Internetseiten www.leboncoin.fr, www.appartager.fr oder auch www.lokaviz.fr. Wem die normalen Mieten zu hoch sind, sollte sich frühzeitig (Juni/Juli) um ein Zimmer oder ein Studio im Studentenwohnheim bemühen.

Ich habe mir bereits im Voraus ein Studio (14 m²) mit kleiner Küche und Bad im Cité Universitaire Vert Bois gemietet. Das Studio war in einem guten Zustand und sauber. Generell sind die meisten Gebäude renoviert und somit zufriedenstellend. Das Cité U Vert Bois liegt auf einem Hügel, direkt gegenüber von der Université Paul Valéry und nah an der Faculté des Sciences. Die nächste Tramhaltestelle ist allerdings 15 Gehminuten oder zwei Busstationen entfernt und auch ein Supermarkt ist nicht direkt um die Ecke. Da ich mich immer mit dem Fahrrad fortbewege, hat mich das eher weniger gestört. Insgesamt kann ich das Studentenwohnheim auch für Studenten der Faculté des Sciences empfehlen.

Universität/Labor

Die Faculté des Sciences ist in zwei Standorte aufgeteilt. Das Institut d'Electronique et des Systemes (IES), an dem ich meine Projektarbeit geschrieben habe, befindet sich auf dem Campus Saint Priest, der im Nordwesten der Stadt zu finden ist. Somit hatte ich mit dem Studentenalltag so gut wie nichts zu tun. Ich hatte dort einen Büroplatz und ein kleines Laborraum um meinen Prüfstand aufzubauen. Die Arbeitsatmosphäre war sehr angenehm und ich fühlte mich sofort von den anderen Doktoranten integriert. An den Arbeitsrhythmus musste ich mich erst gewöhnen, da Franzosen prinzipiell später kommen und länger bleiben. Dazu wurde sich mittags viel Zeit zum Essen genommen und auch gerne mal die ein oder andere Kaffeepause eingelegt. Die Struktur und der Aufbau von wissenschaftlichen Arbeiten unterscheidet sich jedoch nur minimal. Die Projektarbeit wurde in meinem Fall direkt vom Professor koordiniert und nicht wie in Deutschland üblich, von einem Doktoranten. Insgesamt kann ich im Nachhinein sagen, dass ich in der Zeit sehr viel lernen konnte und das wissenschaftliche Schreiben meinem Französisch sehr geholfen hat.

Alltag und Freizeit

Montpellier ist eine unglaublich junge und dynamische Stadt mit unzähligen Bars und Restaurants. Auf den mit Bars gefüllten Plätzen, wie zum Beispiel der zentrumsnahe Place Jean Jaurès, kann man am frühen Abend wunderbar draußen sitzen und von der Happy Hour profitieren.

Im Stadtzentrum gibt es viele kleine Discos, wie das PointZero, das Panama, den Rockstore oder die Australien Bar, die Montags äußerst beliebt ist. Fast jeden Mittwoch wird vom ESN ein Erasmusabend angeboten, der in verschiedenen Bars oder Discos stattfindet. Die Getränke gibt es oft zu erschwinglichen Preisen. Im Süden der Stadt etwas außerhalb gibt es zahlreiche Großraumdiscos, die allerdings vor allem von männlichen Besuchern hohe Eintrittsgelder verlangen.

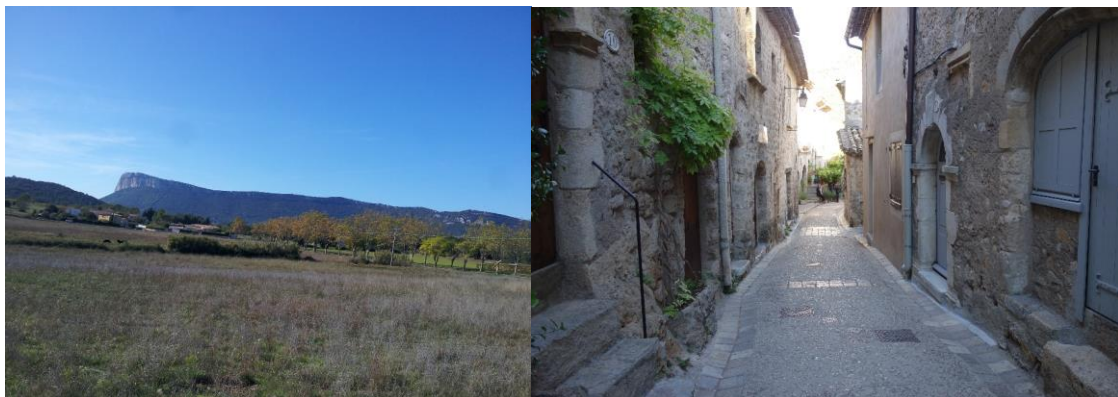
Montpellier ist 10 km vom Strand entfernt, sodass man Fahrradtouren zum Strand unternehmen kann. Im Sommer zirkulieren auch regelmäßig Busse von dem südlichen Terminus der Tramlinie 3. Tagesausflüge bieten sich nach Toulouse, Avignon, Sète, Carcassonne oder auch Marseille an. Barcelona, Lyon, Bordeaux, Alpen, Pyrenäen und Côte d'Azur sind ebenfalls in der Umgebung zu finden. Ein besonderes Highlight ist das kleine Bergdorf St. Guilhem le Desert, das zu Recht als eines der schönsten Dörfer Frankreichs bezeichnet wird. Man erhält einen grandiosen Ausblick wenn man den Berg hinaufwandert. Ansonsten lassen sich von dort geführte Kanutouren unternehmen. Der Bus nach St. Guilhem fährt vom Terminus Mosson ab. In Montpellier finden immer wieder Weinverkostungen der regionalen Weinanbauer statt. Das bekannteste Event ist „Les Estivales“, das im Juli, August und September stattfindet.

Fazit

Auch nach meinem zweiten Aufenthalt bin ich weiterhin fasziniert von Montpellier und seiner Umgebung. Ich kann die Stadt sehr für einen Auslandsaufenthalt empfehlen. Für mich war speziell während der Projektarbeit wichtig, einen Einblick in den Doktoranten-, beziehungsweise Arbeitsalltag in Frankreich zu erhalten. Nach meinen beiden Aufenthalten in Montpellier kann ich mir gut vorstellen, im Anschluss an mein Masterstudium in Montpellier oder Umgebung zu promovieren oder zu arbeiten.



1 Montpellier - Place de la Comédie



2 Links: Pic Saint Loup, rechts: Bergdorf St. Guilhem le désert